

gors VI. und dem Anschluss an den nach Rom aufbrechenden Leo IX. Diesen Zeitpunkt nennt ausdrücklich der längst bekannte und verwertete, aber von Martens bekämpfte und verworfene Bericht Bonizo's. Dieser erzählt, dass Hildebrand, nachdem Gregor VI. bald nach seiner Ankunft im rheinischen Exil gestorben war, als Mönch ins Kloster Cluny trat. Als dann Leo IX. auf seiner Reise sich Besançon näherte, sei ihm hierher der Prior und spätere Abt Hugo von Cluny entgegengezogen und habe als Begleiter bei dieser Fahrt seinen Novizen Hildebrand mit sich geführt. Die Folge der persönlichen Begegnung und Beziehung sei gewesen, dass Leo IX. den jungen Römer als Begleiter und Berater mit sich nahm¹. Diese Nachricht lehnt Martens, wie gesagt, gänzlich ab und sucht an ihrer Stelle die andere zu verfechten, dass Hildebrand dem neuen Papste nicht in Besançon, sondern in Worms, und nicht durch den Abt von Cluny, sondern durch den Erzbischof von Köln zugeführt worden sei. Tatsächlich hatte in Worms die Erhebung Bruno's von Toul zum Papste durch den Machtspruch Heinrichs III. und das Andringen der deutschen Bischöfe stattgefunden. Und nun führt Martens das Zeugnis des einen Biographen Leo's IX., des Bischofs Bruno von Segni, vor: 'Illis autem diebus erat ibi monachus quidam Romanus, Ildebrandus nomine, nobilis indolis adolescens, clari ingenii sanctaeque religionis'². Also in Worms wurde Hildebrand seinem neuen grossen Gönner vorgestellt, und zwar durch den Kölner Erzbischof, der zu Hoftag und Synode dorthin gekommen war und Hildebrand mitbrachte, der nach dem Tod seines Herrn einer neuen Bestimmung über sein Schicksal harrete. Für ein angebliches Mönchtum in Cluny bleibt darnach überhaupt kein Raum.

Bernried, Watterich I, 477); wahrscheinlich hatte sich schon damals der förmliche Eintritt ins Kloster daran gereiht. Diese Aufeinanderfolge müsste geschlossen werden aus einer Stelle bei Beno, Lib. de lite II, 377: 'Eodem tempore Ildebrandus derelicto monasterio predicto archipresbitero (sc. Iohanni Gratiano) adhesit'. 1) Bonizonis liber ad amicum l. V, Lib. de lite I, 587: 'Non longo post tempore cum ad ripas Reni prefatus venisset Iohannes, morbo correptus interiit. Quo mortuo et in pace sepulto venerabilis Ildeprandus Cluniacum tendens ibi monachus effectus est et inter religiosos viros adprimę phylosophatus est. . . . Veniente itaque eo Vesuntium venerabilis abbas Cluniacensis obviam ei processit ducens secum in comitatu venerabilem de quo supra retulimus Ildebrandum'. 2) Brunonis episcopi Signiensis Vita Leonis IX., Watterich, Vitae pontificum I, 96. Jetzt neu herausgegeben von Sackur als 'Brunonis Libellus de symoniacis', Lib. de lite II, 546 ff. Die uns interessierende Stelle S. 547.